

Unsere Zeit in Frankreich

Tag 1 Die Fahrt

Alle waren nervös! Als wir uns von unseren Eltern verabschiedet hatten und die Koffer im Bus verstaut waren, ging es endlich los in Richtung Straßburg.

Die Fahrt erschien uns endlos lange, obwohl es nur 4 Stunden waren.

An der französischen Grenze haben alle gejubelt. Keiner konnte schlafen.

Der riesige Bahnhof in Straßburg hat uns sehr gefallen.



Dann mussten wir unseren Waggon suchen. Als wir in den TGV eingestiegen waren, hat sich schnell jeder einen Platz gesucht. Wir hatten Tische, konnten unser Tagebuch schreiben und uns bewegen. Wir sahen Tiere auf der Weide und die Landschaft war sehr grün. Von Paris haben wir leider fast nichts gesehen!

Bei unserer Ankunft in Angoulême wurden wir von unseren Gasteltern sehr herzlich begrüßt. Sie hatten unsere Namen auf schön verzierte Plakate geschrieben. Endlich sahen wir unsere Freunde wieder!

Später war dann jeder glücklich, weil es tolles Essen gab, wir draußen spielen durften und endlich schlafen konnten.

(Alina, Mara, Lara 4b)

Tag 2 -Willkommen in der Schule-

Um halb neun wurden wir in einer sehr bunt geschmückten Aula von den französischen Lehrern und den Kindern empfangen. Kurz darauf wurden wir in Gruppen eingeteilt und durften Tierbilder in Fléac suchen und ihre Namen in 3 Sprachen (deutsch/französisch/englisch) aufschreiben. Wir haben uns gegenseitig geholfen.

Mitten in Fléac im strömenden Regen fanden wir ein Schild, auf dem stand: „Marktbreit 1150km „.

Im Park von Fléac entdeckten wir eine Grotte mit einer Quelle. Anschließend hat uns der Bürgermeister im Schloss mit Chips, Orangensaft und leckeren Keksen willkommen geheißen.



Beim Mittagessen in der Schulkantine hat uns nicht alles geschmeckt.

Bis 16 Uhr arbeiteten wir in 4 Gruppen mit den französischen Kindern der CM2. In der Bibliothek spielten wir ein Tier-Lotto. Danach ordneten wir Tierbilder ihrem Lebensraum zu. Dann bastelten wir aus grünem Papier einen Frosch, der hüpfen konnte. Zum Schluss mussten wir Tierstimmen erkennen.

Später zuhause in den Gastfamilien waren wir noch draußen und spielten Fußball mit den Jungs. Wir haben 30:5 gewonnen!

Alle hatten viel Spaß am Abend und das Essen war sehr lecker: Lasagne, Zucchini Auflauf, selbstgemachte Burger usw.

(Tabea, Emine, Elisa und Leonard 3a)

Tag 3 Austern - Zoo- Strand bei Regen-

Schon um 7.30 Uhr starteten wir gemeinsam mit dem Bus in Richtung „Meer“.

Die Busfahrerin hatte sich verfahren und deshalb dauerte es eine Ewigkeit, bis wir in „La Tremblade“ ankamen. Wieder wurden wir vom Regen empfangen. In der Austernzucht sahen wir einen Lehrfilm über die Entwicklung der Austern.

Dann durften alle, die es wollten, Austern probieren. Manche haben nur das Wasser geschlürft... Polly und Elisa hat es am besten geschmeckt!

Unser Picknick musste leider im Zoo bei strömenden Regen stattfinden. Zum Glück konnten wir uns unterstellen.

In kleinen Gruppen erforschen wir den Zoo. Allen gefiel das riesige Affenhaus mit dem Orang-Utan und dem süßen Affenbaby. Eine Seehund-Show konnten wir auch sehen.

Leider fiel das Spielen am Strand ins Wasser. Trotzdem unternahmen wir eine Wanderung im Regen an der Küste. Nass, aber glücklich bewunderten wir den Atlantik und die Felsen im Meer.

Müde kehrten wir wieder in unsere Gastfamilien zurück.



(Polly 4b und Leonora 4a)

Tag 4 : Entdeckungen in Angoulême

Kurz nach Unterrichtsbeginn fuhren wir alle mit 2 Bussen nach Angoulême. Alle Gruppen besichtigten verschiedene Sehenswürdigkeiten:

Das alte Schloss das jetzt das Rathaus ist, das archäologische Museum, die Markthalle, das Theater, die Kathedrale und den Justizpalast. Die Führung im Schloss war interessant, weil man viel erforschen konnte. Oben auf dem Turm sahen wir Wasserspeier. Auf der en Stein-Wendeltreppe hat sich Nele den Fuß verknackst.

Über die früheren Besitzer des Schlosses haben wir viel erfahren. Wir haben eine Szene über das damalige Schloss-Leben nachgespielt.

In der großen Markthalle gab es viele kleine Geschäfte und Stände.



Im Museum sahen wir viele Skelette von Tieren und Menschen aus der Steinzeit, die man in der Region gefunden hat. Schmuck und Werkzeuge waren dort auch ausgestellt. Dabei mussten wir verschiedene Rätsel lösen.

Mittags wurde für uns ein leckeres Picknick in den Park gebracht. Es gab Pizza, belegte Brötchen, Obst, Chips und Kekse.

Ab 16 Uhr durften wir mit einigen Erwachsenen einkaufen. Im Supermarkt haben einige von uns „Madeleines“ oder „Sirup“ gekauft. Auch Souvenirläden haben wir entdeckt. Dann fing es leider wieder an, in Strömen zu gießen! Durchnässt fuhren wir zurück nach Fléac. Abends spielten wir Tennis und Play-Mobil.



(Nele, Rubina und Marie 4b)



Tag 5 Ein „leckerer“ Erlebnis

Wir starteten ohne unsere Freunde mit einem Bus nach „Trois Palis“ zu einer Schokoladenfabrik. Alle freuten sich darauf!

Dort roch es sehr lecker nach Schokolade. Wir zogen unsere Jacken aus und dann bekamen wir weiße Schürzen. Es sah anders aus, als wir

uns es vorgestellt hatten. Nach dem Händewaschen teilte man uns in 3 Gruppen ein. Jede Gruppe hatte einen „Chef“, der uns zeigte, wie man aus flüssiger Schokolade verschiedene Formen gießen oder formen konnte. Anschließend durften wir alles verzieren. Dann musste alles noch im Kühlhaus fest werden. Inzwischen war es uns möglich, im Laden auch Schokolade, Pralinen, Zuckerstangen und Bonbons einzukaufen. Unsere selbst hergestellten Sachen wurden für die Reise verpackt.

Zurück in der Schule aßen wir noch zu Mittag. Es gab Fisch mit Reis!

Der Nachmittagsunterricht war sehr interessant. Ein Franzose hatte seinen Hamster dabei, den wir zeichnen sollten. Man durfte aber auch sein eigenes Haustier malen.

Später spielten wir „Bingo des animaux“ (Tierbingo). Dann folgte ein Tier-Memory in 3 Sprachen.

In Mathematik haben wir „Knobel-Aufgaben“ gerechnet. Die waren ganz schön schwer!

Später spielten wir „Käfer-Rennen“ („Beetle-Drive“)

Um 16Uhr gab es die Verabschiedung in der Aula. Wir überreichten unseren Gasteltern selbstgemalte Bilder als Abschiedsgeschenke. Frau Hintermair und Frau Bosch übergaben der Schule einen „Tischkicker“ als Gastgeschenk.

Abends in der Familie kamen noch Polly und ihre Oma mit ihrer Gastfamilie zu uns. Wir aßen gemeinsam Raclette. Später fuhren wir mit der kleinen Seilbahn im Garten. Wir sausten fast in eine Tanne und wurden alle nass!



(Louisa und Antonia 4a)

Tag 6 Die Heimfahrt

Um 6 Uhr waren wir schon fit. Nach dem Frühstück packten wir unsere Sachen und dann trafen wir uns alle am Bahnhof in Angoulême. Das Abschied nehmen war nicht leicht . . .

Um 8.30Uhr stiegen wir mit schwerem Gepäck in den TGV ein.

Beim Abfahren winkten alle uns nach. I

Im Zug haben wir uns dann mit unseren Tagebüchern beschäftigt. Müde war keiner!

In Straßburg suchten wir dann unseren Bus.

Jetzt verging die Zeit sehr schnell! Genau um 18 Uhr kamen wir wieder in Marktbreit an.

Wir wären alle gerne noch länger in Frankreich geblieben! Doch wir wurden bereits sehnsüchtig erwartet!



(Mario und Nora 4a)

